

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 3 (2001)
Heft: 4

Artikel: Unterrichtstätigkeit als gemeinsamer Nenner
Autor: Hug, Pierre-Alain
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterrichtstätigkeit als gemeinsamer Nenner

In diesem Jahr ist ein Teil der Leserinnen und Leser von «mobile» mit einem ausführlichen Fragebogen bedient worden. Der Rücklauf war erfreulich hoch. Entsprechend sollen diese Rückmeldungen nun analysiert werden – und es soll darüber informiert werden. «mobile» präsentiert regelmässig einige wichtige Erkenntnisse.

Pierre-Alain Hug

Dieser erste Artikel im Zusammenhang mit der Leserbefragung konzentriert sich darauf, einen Überblick über die Herkunft der Leserinnen und Leser zu gewinnen. Dazu zielten einige Fragen auf das persönliche Profil der Leserschaft ab, welche es erlauben, einige Charakteristiken der Abonnentinnen und Abonnenten aufzuzeigen.

Repräsentative Stichprobe

Insgesamt haben 685 Personen aus allen Sprachregionen den Fragebogen zurückgeschickt. Die Aufteilung auf die drei Sprachen, in denen «mobile» erscheint: 53,9 Prozent Deutschschweizer, 27,2 Prozent Französisch Sprechende und 19 Prozent Tessiner.

Zu den persönlichen Fragen zählten auch die Bereiche Geschlecht, Alter, absolvierte Ausbildung im Sportbereich und berufliche Tätigkeit, insbesondere die Verbindungen zu Unterricht und Training. So konnte die Leserschaft noch enger eingegrenzt werden.

Der Grossteil ist zwischen 41 und 50 Jahre alt

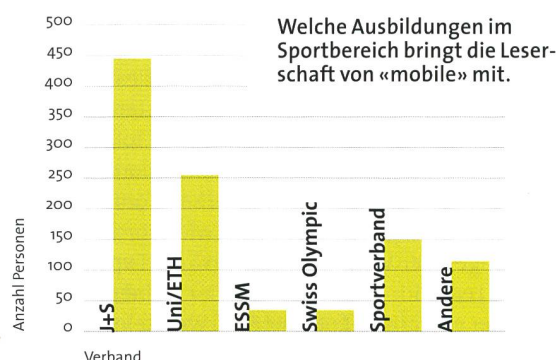
Der Mehrheit der Befragten, welche die Unterlagen zurückgeschickt haben, war männlich, nämlich 68,7 Prozent.

Im Zusammenhang mit dem Alter waren Zehnjahresstufen vorgegeben, denen man sich zuzuordnen hatte. Hinzu kamen die Gruppe der unter 20-Jährigen und diejenige der über 70-Jährigen. Am stärksten in der Leserschaft von «mobile» vertreten ist die Altersgruppe zwischen 41 und 50 Jahren (31,8 %), gefolgt von den 31- bis 40-Jährigen (27,8 %) und den 20- bis 30-Jährigen (19,5 %). Diese drei Gruppen machen zusammen fast 80 Prozent aller Leserinnen und Leser aus.

Leser/-innen sind ein Fachpublikum

Im Zusammenhang mit der absolvierten Ausbildung zeigt sich ein viel homogeneres Bild. 94,4 Prozent der Befragten hat gemäss der Umfrage eine Sportausbildung durchlaufen. Entsprechend wichtig ist es, die Art dieser Ausbildungen etwas detaillierter zu analysieren. Tabelle 1 zeigt die verschiedenen Möglichkeiten auf. Im Einzelnen bringen die Leserinnen und Leser folgende «Rucksäcke» mit:

Tabelle 1



Welche Ausbildungen im Sportbereich bringt die Leserschaft von «mobile» mit.

- Ausbildung J+S-Leiter/-in: 65,5 % (darin sind alle Ausbildungen von Leiter 1 bis 3 sowie Experten enthalten)
- Ausbildung Turn- und Sportlehrer/-in Uni/ETH: 37,1 %
- Ausbildung Sportlehrer/-in ESSM: 4,5 %
- Ausbildung Trainer/-in Swiss Olympic: 4,5 %
- Ausbildung durch einen Sportverband: 22 %
- Andere: 16,4 % (darin enthalten sind Ausbildungen wie Sportmanagement, Sportmedizin, Unterrichtende auf der Primar- und Sekundarschulstufe sowie im Ausland Ausgebildete)

Ausbildungen werden angewandt

Mehr als die Hälfte der Leserschaft ist beruflich im Sportbereich tätig (63,6 %). Das Engagement im Bereich Unterricht und Training erreicht jedoch nicht ganz die Zahl der entsprechend absolvierten Ausbildungen. Aber doch 89,1 Prozent aller Personen, die geantwortet haben, sind aktiv tätig. Es kann folglich festgehalten werden, dass die Zahl derjenigen, die eine Aktivität im Bereich Unterricht und Training angeben, höher ist als diejenige der Leserinnen und Leser, die beruflich im Zusammenhang mit Sport tätig sind. Eine Erklärung dafür ist der Anteil an ehrenamtlich ausgeübten Tätigkeiten. Wenn man die Angaben aus dem Bereich «Ausbildung» denjenigen des Bereiches «Unterricht und Training» gegenüber stellt, kann eines klar konstatiert werden: Der Grossteil der Personen, die im Sportbereich eine Ausbildung genossen haben, üben eine Aktivität aus.

«Die Mehrzahl der Leserinnen und Leser von «mobile» sind im Sportbereich integriert. 94,4 Prozent haben eine entsprechende Ausbildung durchlaufen, und 89,1 Prozent sind beruflich oder ehrenamtlich in den Bereichen Unterricht und Training aktiv.»